

**Studiengangsspezifische Prüfungsordnung
für den gemeinsamen Masterstudiengang
Water Security and Global Change
der Technischen Universität Dresden,
dem Indian Institute of Technology Madras
und
der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen
vom 27.04.2025**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes zur Stärkung des Hochschulstandorts Bochum im Bereich des Gesundheitswesens und zur Änderung weiterer hochschulrechtlicher Vorschriften vom 19. Dezember 2024 (GV. NRW S. 1222), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

I. Allgemeines.....	3
§ 1 Geltungsbereich und akademischer Grad	3
§ 2 Art und Ziel des Studiengangs und Sprachenregelung	3
§ 3 Zugangsvoraussetzungen	3
§ 4 Regelstudienzeit, Aufbau des Studiengangs, Leistungspunkte und Studienumfang	4
§ 5 Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen.....	5
§ 6 Prüfungen und Prüfungsfristen	5
§ 7 Formen der Prüfungen	5
§ 8 Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Noten.....	6
§ 9 Prüfungsausschuss	7
§ 10 Wiederholung von Prüfungen, der Masterarbeit und Verfall des Prüfungsanspruchs	8
§ 11 Abmeldung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß.....	8
II. Masterprüfung und Masterarbeit	8
§ 12 Art und Umfang der Masterprüfung	8
§ 13 Masterarbeit	8
§ 14 Annahme und Bewertung der Masterarbeit	9
III. Schlussbestimmungen.....	9
§ 15 Einsicht in die Prüfungsakten	9
§ 16 Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen	9

Anlage:

Studienverlaufsplan

I. Allgemeines

§ 1

Geltungsbereich und akademischer Grad

- (1) Diese Prüfungsordnung gilt für den gemeinsamen Masterstudiengang Water Security and Global Change. Der Studiengang wird von der Fakultät für Bauingenieurwesen der RWTH in Kooperation mit der Technischen Universität Dresden (TU Dresden) und dem Indian Institute of Technology Madras (IIT Madras) durchgeführt. Diese Prüfungsordnung enthält Regelungen für die Prüfungen, die an der RWTH durchgeführt werden. Für die Studienphasen an den anderen benannten Hochschulen gelten die Bestimmungen der jeweils lokalen Prüfungsregulierungen gemäß den jeweils amtlich bekanntgemachten Dokumenten. Die studiengangübergreifenden Regelungen, die an allen drei Partnerhochschulen gelten, sind sowohl in dieser Prüfungsordnung als auch in den „General Programme Regulations for the Joint Master Programme in „Water Security and Global Change“ by RWTH Aachen University, Indian Institute of Technology Madras and TUD Dresden University of Technology“ (GPR) aufgeführt. Diese Prüfungsordnung gilt darüber hinaus nur in Verbindung mit der übergreifenden Prüfungsordnung (ÜPO) in der jeweils geltenden Fassung und enthält ergänzende studiengangsspezifische Regelungen. In Zweifelsfällen finden die Vorschriften der übergreifenden Prüfungsordnung vorrangig Anwendung.
- (2) Bei erfolgreichem Abschluss des Masterstudiums verleihen die Fakultät für Bauingenieurwesen der RWTH gemeinsam mit den Partnerhochschulen den akademischen Grad eines Master of Science (M. Sc.).

§ 2

Art und Ziel des Studiengangs und Sprachenregelung

- (1) Es handelt sich um einen Masterstudiengang gem. § 2 Abs. 3 ÜPO. Der Studiengang baut auf die Bachelorstudiengänge Bauingenieurwesen, Umweltingenieurwissenschaften, Maschinenbau oder Computational Engineering Science der RWTH auf.
- (2) Die übergeordneten Studien- und Qualifikationsziele sind in § 2 Abs. 1, 3 und 4 ÜPO geregelt. Nähere Regelungen zu den Studien- und Qualifikationszielen dieses Masterstudiengangs finden sich in der Prüfungsordnungsbeschreibung zu Beginn des Modulhandbuchs.
- (3) Das Studium findet in englischer Sprache statt. Soweit einzelne Module in einer anderen Sprache abgehalten werden, ist dies im Modulhandbuch zu kennzeichnen.
- (4) In Absprache mit der jeweiligen Prüferin bzw. dem jeweiligen Prüfer können Prüfungen in deutscher oder englischer Sprache abgenommen bzw. abgelegt werden.

§ 3

Zugangsvoraussetzungen

- (1) Zugangsvoraussetzung ist ein anerkannter erster Hochschulabschluss gemäß § 3 Abs. 4 ÜPO aus den Bereichen Bauingenieurwesen, Umweltingenieurwissenschaften, Maschinenbau oder Computational Engineering Science mit mindestens 180 CP.
- (2) Für die fachliche Vorbildung ist es erforderlich, dass die Studienbewerberin bzw. der Studienbewerber über die mathematisch-naturwissenschaftlichen sowie ingenieurwissenschaftlichen erforderlichen Kompetenzen für ein erfolgreiches Studium im Masterstudiengang Water Security and Global Change verfügt.

Die formale Zulassung zum Studiengang erfolgt über das IIT Madras.

- (3) Für diesen Masterstudiengang ist die ausreichende Beherrschung der englischen Sprache nachzuweisen. Die Anerkennung des Nachweises der englischen Sprachkenntnisse obliegt dem IIT Madras. Es sollen folgende Nachweise anerkannt werden:

- a) TOEFL (IBT) - mindestens 90 Punkte,
- b) IELTS mindestens 5.5,
- c) CAE certificate,
- d) FCE – mindestens B.

Nähere Informationen zur Anerkennung von Englischnachweisen finden sich auf der Internetseite des IIT Madras. Die genauen Anforderungen werden vom IIT Madras zu Beginn jeder Zulassungsperiode veröffentlicht.

- (4) Für den Studiengang ist eine Einschreibung an allen beteiligten Partnerhochschulen erforderlich. Für den Zugang ist deshalb die zentrale Zulassung vorzulegen, die durch das IIT Madras ausgesprochen wird.
- (5) Allgemeine Regelungen zur Anerkennung von Prüfungsleistungen enthält § 13 ÜPO.

§ 4

Regelstudienzeit, Aufbau des Studiengangs, Leistungspunkte und Studienumfang

- (1) Die Regelstudienzeit beträgt einschließlich der Anfertigung der Masterarbeit vier Semester (zwei Jahre) in Vollzeit. Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden.

Der Studiengang besteht aus einem Pflichtbereich sowie einem Wahlpflichtbereich. Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums ist es erforderlich, insgesamt 120 CP zu erwerben. Die Masterprüfung setzt sich dabei wie folgt zusammen:

	IIT	TUD	RWTH
Pflichtmodule	25 CP ¹	20 CP	15 CP
Wahlpflichtmodule	5 CP	10 CP	15 CP
Summe der Module	30 CP	30 CP	30 CP
Masterarbeit (an einem der Standorte)	30 CP		
Summe	120 CP		

- (2) Das Studium enthält einschließlich des Moduls Masterarbeit 17 Module. Alle Module sind im Modulhandbuch definiert. Die Gewichtung der in den einzelnen Modulen zu erbringenden Prüfungsleistungen mit CP erfolgt nach Maßgabe des § 4 Abs. 4 ÜPO.

¹ Das CP-Verhältnis ist wie folgt: 12 CP (IIT) = 7,5 CP (TUD/RWTH) und 9 CP (IIT) = 5 CP (TUD/RWTH).

§ 5

Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen

- (1) Nach Maßgabe des § 5 Abs. 2 ÜPO kann Anwesenheitspflicht ausschließlich in Lehrveranstaltungen des folgenden Typs vorgesehen werden:
 1. Übungen
 2. Seminare und Proseminare
 3. Kolloquien
 4. (Labor)praktika
 5. Exkursionen
 6. Projekte.
- (2) Die Veranstaltungen, für die Anwesenheit nach Abs. 1 erforderlich ist, werden im Modulhandbuch als solche ausgewiesen.

§ 6

Prüfungen und Prüfungsfristen

- (1) Allgemeine Regelungen zu Prüfungen und Prüfungsfristen enthält § 6 ÜPO.
- (2) Sofern die erfolgreiche Teilnahme an Modulen oder Prüfungen oder das Bestehen von Modulbausteinen gemäß § 5 Abs. 4 ÜPO als Voraussetzung für die Teilnahme an weiteren Prüfungen vorgesehen ist, ist dies im Modulhandbuch entsprechend ausgewiesen.

§ 7

Formen der Prüfungen

- (1) Allgemeine Regelungen zu den Prüfungsformen enthält § 7 ÜPO.
- (2) Die Dauer einer Klausur beträgt bei der Vergabe
 - von bis zu 5 CP 60 bis 120 Minuten
 - von 6 oder mehr CP 120 und mehr Minuten.
- (3) Die Dauer einer mündlichen Prüfung beträgt mindestens 15 und höchstens 60 Minuten. Eine mündliche Prüfung als Gruppenprüfung wird mit nicht mehr als vier Kandidatinnen bzw. Kandidaten durchgeführt.
- (4) Der Umfang einer schriftlichen Seminar- und Studienarbeit beträgt mindestens 1 und höchstens 100 Seiten. Die Bearbeitungszeit einer schriftlichen Seminar- und Studienarbeit soll sich am Umfang der CP (30 Stunden je CP) orientieren.
- (5) Der Umfang einer schriftlichen Hausarbeit beträgt mindestens 1 und höchstens 100 Seiten. Die Bearbeitungszeit einer schriftlichen Hausarbeit soll sich am Umfang der CP (30 Stunden je CP) orientieren.
- (6) Der Umfang einer schriftlichen Projektarbeit beträgt mindestens 1 und höchstens 100 Seiten. Die Bearbeitungszeit einer schriftlichen Projektarbeit soll sich am Umfang der CP (30 Stunden je CP) orientieren.
- (7) Der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung eines Referates beträgt mindestens 1 und höchstens 100 Seiten. Die Dauer eines Referates beträgt mindestens 10 und höchstens 60 Minuten.

- (8) Für Kolloquien gilt im Einzelnen Folgendes: die Dauer des Gesprächs mit der Prüferin bzw. dem Prüfer und weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Kolloquiums beträgt mindestens 10 und höchstens 60 Minuten.
- (9) Die Prüferin bzw. der Prüfer legt die Dauer sowie gegebenenfalls weitere Modalitäten der jeweiligen Prüfungsleistung zu Beginn der dazugehörigen Lehrveranstaltung fest.
- (10) Die Zulassung zu Modulprüfungen kann an das Bestehen sog. Modulbausteine als Prüfungsvorleistungen im Sinne des § 7 Abs. 15 ÜPO geknüpft sein. Dies ist bei den entsprechenden Modulen im Modulhandbuch ausgewiesen. Die genauen Kriterien für eine eventuelle Notenverbesserung durch das Absolvieren von Modulbausteinen, insbesondere die Anzahl und Art der im Semester zu absolvierenden bonusfähigen Übungen sowie den Korrektur- und Bewertungsmodus, gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn des Semesters, spätestens jedoch bis zum Termin der ersten Veranstaltung, im CMS bekannt.

§ 8

Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Noten

- (1) Allgemeine Regelungen zur Bewertung der Prüfungsleistungen und Bildung der Noten enthält § 10 ÜPO. Hinsichtlich der Bewertung von Prüfungsleistungen, die an den Partnerhochschulen stattfinden, wird auf die entsprechenden lokalen Prüfungsordnungen verwiesen.
- (2) Besteht eine Prüfung aus mehreren Teilleistungen, muss jede Teilleistung mindestens mit der Note „ausreichend“ (4,0) bewertet worden oder bestanden sein.
- (3) Ein Modul ist bestanden, wenn alle zugehörigen Teilprüfungen mit einer Note von mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sind, und alle weiteren nach der jeweiligen studiengangsspezifischen Prüfungsordnung zugehörigen CP oder Modulbausteine erbracht sind.
- (4) Jede Partnerhochschule nutzt ihr lokales Notensystem. Klausurnoten werden nach dem folgenden Schema konvertiert:

Description	TUD/RWTH	IITM
Excellent	-	S = 1,0
Very good Sehr gut	1,0	A = 1,3
	1,3	
Good Gut	1,7	B = 2,0
	2,0	
	2,3	C = 2,7
Satisfactory Befriedigend	2,7	
	3,0	D = 3,0
	3,3	
Sufficient Ausreichend	3,7	E = 3,7
	4,0	
Fail Nicht Ausreichend	5,0	F

Abschlussnoten werden nach dem folgenden Schema konvertiert:

Description	TUD/RWTH	IITM
With distinction Mit Auszeichnung	1,0 - 1,3 unter Voraussetzung des §10 Abs. 14 ÜPO ²	S – 10
Very Good Sehr gut	1,0 - 1,5	A – 9
Good Gut	1,6 - 2,5	B – 8
Satisfactory Befriedigend	2,6 - 3,5	C – 7
Sufficient Ausreichend	3,6 - 3,9	D – 6
	4,0	E – 4
Failed Nicht Ausreichend	> 4,0	U/W – 0

- (5) Die Gesamtnote wird aus den Noten der Module und der Note der Masterarbeit nach Maßgabe des § 10 Abs. 10 ÜPO gebildet.

§ 9

Joint Examination Board und Prüfungsausschuss

- (1) Das Joint Examination Board ist für alle prüfungsrelevanten Entscheidungen verantwortlich, welche nicht in den lokalen Prüfungsordnungen geregelt werden und für welche nicht die lokalen Prüfungsausschüsse zuständig sind. Es setzt sich aus den Mitgliedern des Executive Committee³ sowie jeweils einer bzw. einem am Programm beteiligten Wissenschaftlerin bzw. Wissenschaftler jeder Partnerhochschule zusammen. Die Mitglieder des Joint Examination Board sind stimmberechtigt. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme der bzw. des Vorsitzenden. Der Vorsitz des Joint Examination Boards rotiert in der Regel im Rhythmus von zwei Jahren zwischen den Partnerhochschulen. Der Vorsitz wird auf der Internetseite des Studiengangs veröffentlicht.
- (2) Zuständiger Prüfungsausschuss gemäß § 11 ÜPO ist der Masterprüfungsausschuss Water Security and Global Change der Fakultät für Bauingenieurwesen.

² Nach der ÜPO wird anstelle der Gesamtnote „sehr gut“ das Gesamturteil „mit Auszeichnung“ nur auf der Grundlage der Gesamtbewertung und nur unter der Voraussetzung vergeben, dass das Modul der Bachelor- bzw. Masterarbeit mit 1,0 bewertet wird und die Gesamtnote nicht schlechter als 1,3 ist.

³ Das Executive Committee verwaltet das Programm und besteht aus je einem leitenden Wissenschaftler der Partnerhochschulen zusammen. Im Übrigen wird auf die GPR verwiesen.

§ 10

Wiederholung von Prüfungen, der Masterarbeit und Verfall des Prüfungsanspruchs

- (1) Allgemeine Regelungen zur Wiederholung von Prüfungen, der Masterarbeit und zum Verfall des Prüfungsanspruchs an der RWTH enthält § 14 ÜPO. Hinsichtlich der Wiederholungen von Prüfungen, die an den Partnerhochschulen durchgeführt bzw. diesen curricular zuzurechnen sind, wird auf die entsprechenden lokalen Prüfungsordnungen verwiesen.
- (2) Frei wählbare Module innerhalb eines Bereichs (Wahlpflichtbereich RWTH) dieses Masterstudiengangs können gewechselt werden, solange dies das einschlägige Modulhandbuch zulässt. Der Wechsel von Pflichtmodulen ist nicht möglich.

§ 11

Abmeldung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung, Ordnungsverstoß

- (1) Allgemeine Vorschriften zu Abmeldung, Versäumnis, Rücktritt, Täuschung und Ordnungsverstoß enthält § 15 ÜPO.
- (2) Für die Abmeldung von Praktika und Seminaren gilt Folgendes: bei Blockveranstaltungen ist eine Abmeldung bis einen Tag vor dem ersten Veranstaltungstag möglich.

II. Masterprüfung und Masterarbeit

§ 12

Art und Umfang der Masterprüfung

- (1) Die Masterprüfung besteht aus
 1. den Prüfungen, die nach der Struktur des Studiengangs gemäß § 4 Abs. 2 zu absolvieren und im Modulhandbuch aufgeführt sind, sowie
 2. der Masterarbeit und dem Masterabschlusskolloquium.
- (2) Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen orientiert sich am Studienverlaufsplan (Anlage). Die Aufgabenstellung der Masterarbeit kann erst ausgegeben werden, wenn 75 CP erreicht sind. Auf Antrag kann das Joint Examination Board unter Beteiligung des lokalen Prüfungsausschusses Ausnahmen zulassen.

§ 13

Masterarbeit

- (1) Die Masterarbeit wird an einer der drei Partnerhochschulen unter den jeweiligen lokalen Prüfungsbedingungen geschrieben. Allgemeine Vorschriften zur Masterarbeit an der RWTH enthält § 17 ÜPO.
- (2) Hinsichtlich der Betreuung der Masterarbeit an der RWTH wird auf § 17 Abs. 2 ÜPO Bezug genommen.

- (3) Die Masterarbeit wird in englischer Sprache abgefasst. Sie kann im Einvernehmen mit der jeweiligen Prüferin bzw. dem jeweiligen Prüfer wahlweise in deutscher oder englischer Sprache abgefasst werden.
- (4) Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt in der Regel studienbegleitend 6 oder 12 Monate. In begründeten Ausnahmefällen kann der Bearbeitungszeitraum auf Antrag an den Prüfungsausschuss im Einvernehmen mit dem Joint Examination Board nach Maßgabe des § 17 Abs. 7 ÜPO um maximal bis zu sechs Wochen verlängert werden. Der Umfang der schriftlichen Ausarbeitung sollte ohne Anlagen 80 Seiten nicht überschreiten.
- (5) Die Ergebnisse der Masterarbeit präsentiert die Kandidatin bzw. der Kandidat im Rahmen eines Masterabschlusskolloquiums. Für die Durchführung gelten § 7 Abs. 12 ÜPO i.V.m. § 7 Abs. 9 entsprechend. Es ist möglich, das Masterabschlusskolloquium vor der Abgabe der Masterarbeit abzuhalten.
- (6) Der Bearbeitungsumfang für die Durchführung und schriftliche Ausarbeitung der Masterarbeit sowie das Kolloquium beträgt 30 CP. Die Benotung der Masterarbeit kann erst nach Durchführung des Masterabschlusskolloquiums erfolgen.

§ 14

Annahme und Bewertung der Masterarbeit

- (1) Allgemeine Vorschriften zur Annahme und Bewertung der Masterarbeit an der RWTH enthält § 18 ÜPO.

III. Schlussbestimmungen

§ 15

Einsicht in die Prüfungsakten

Die Einsicht erfolgt an der RWTH nach Maßgabe des § 22 ÜPO. Hinsichtlich der entsprechenden Regelungen zur Einsicht an den Partnerhochschulen wird auf die entsprechenden lokalen Prüfungsordnungen verwiesen.

§ 16

Urkunden und Joint Diploma Supplement

- (1) Hinsichtlich Urkunden wird auf § 20 ÜPO mit Maßgabe der folgenden Absätze Bezug genommen.
- (2) Jede Kandidatin bzw. jeder Kandidat erhält eine von den Partnerhochschulen gemeinsam ausgestellte und vom IIT Madras ausgehändigte Masterurkunde („Joint Master Programm Degree Certificate“), die die Verleihung des Mastergrades beurkundet. Die Masterurkunde trägt das Datum des Zeugnisses.
- (3) Gleichzeitig mit der Masterurkunde wird der Kandidatin bzw. dem Kandidaten vom IIT Madras eine Notenübersicht („Grade Transcript“) ausgehändigt. Darüber hinaus erhält die Kandidatin bzw. der Kandidaten über die Ergebnisse der Masterprüfung ein Zeugnis. Das Zeugnis enthält die Module und die Masterarbeit mit den jeweiligen Noten und CP sowie die Gesamtnote. In das Zeugnis wird auch das Thema der Masterarbeit aufgenommen. Die Gesamtnote wird sowohl verbal als auch als Zahl mit einer Dezimalstelle ausgegeben. Das Zeugnis ist von der

bzw. dem Vorsitzenden des zuständigen Prüfungsausschusses der Partnerhochschulen zu unterzeichnen.

- (4) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung abgelegt wurde.
- (5) Das Zeugnis wird in deutscher und englischer Sprache abgefasst.
- (6) Mit dem Zeugnis wird der Absolventin bzw. dem Absolventen ein in deutscher und englischer Sprache abgefasstes Diploma Supplement ausgehändigt. Das Diploma Supplement informiert über die wesentlichen, dem Abschluss zugrundeliegenden Studieninhalte, den Studienverlauf, die mit dem Abschluss erworbenen Kompetenzen sowie die verleihende Hochschule.
- (7) Die Masterurkunde wird in deutscher und englischer Sprache abgefasst. Die Urkunde enthält folgende Verweise auf den durch die Partnerhochschulen gemeinsam ausgerichteten Studiengang und den gemeinsam verliehenen Grad:
 - a) Deutsch: „Gemeinsamer Studiengang und gemeinsam verliehener Mastergrad der Partnerhochschulen Technischen Universität Dresden, Indian Institute of Technology Madras und Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen“
 - b) Englisch: „Joint degree programme and jointly awarded Master of Science Degree from the partner universities Technischen Universität Dresden, Indian Institute of Technology Madras, and Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen“.

§ 17

Inkrafttreten, Veröffentlichung und Übergangsbestimmungen

- (1) Diese Prüfungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht und tritt am Tage nach der Veröffentlichung in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet auf alle Studierenden Anwendung, die sich ab dem Wintersemester 2024/2025 in den Masterstudiengang Water Security and Global Change an der RWTH einschreiben bzw. eingeschrieben haben.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrats der Fakultät für Bauingenieurwesen vom 17.07.2024.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

- 1) die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
- 2) das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
- 3) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
- 4) bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Der Rektor
der Rheinisch-Westfälischen
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 27.04.2025

gez. Rüdiger
Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Dr. h. c. mult. U. Rüdiger

Anlage 1: Studienverlaufsplan

Module	Course	1. Sem.		2. Sem.		3. Sem.		4. Sem.		
		WiSe		SoSe		WiSe		SoSe		
		SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	SWS	CP	
Mandatory Modules										15 CP
Climate Adaptation in Coastal and Hydraulic Engineering	Climate Adaptation in Coastal and Hydraulic Engineering	2	5							
Flood Protection	Flood Protection			2	5					
Global Changes and Sustainable Development	Global Changes and Sustainable Development					2	5			
Elective Modules										15 CP
Coastal Engineering	Coastal Engineering			2	5					
Environment, Local Economies and Resource Conflict*	Environment, Local Economies and Resource Conflict			2	5	[2	[5]			
Hydrodynamic Simulation	Hydrodynamic Simulation			2	5					
Seminar on Hydraulic Engineering	Seminar on Hydraulic Engineering			1	5	[1]	[5]			
Geographic Information Systems in Water Management I	Geographic Information Systems in Water Management I			2	5					
Geographic Information Systems in Water Management II	Geographic Information Systems in Water Management II					2	5			
Flood Risk Management	Flood Risk Management					2	5			
International Project Management*	International Project Management					2	5			
Technological Modernization and Globalization*	Technological Modernization and Globalization					2	5			
Industrial Wastewater Treatment	Industrial Wastewater Treatment					3	5			
Numerical Modelling in Water Resources Management	Numerical Modelling in Water Resources Management					2	5			
Sanitary Engineering in Developing Countries	Sanitary Engineering in Developing Countries					2	5			
Sediment Transport & Morphodynamics	Sediment Transport & Morphodynamics					2	5			
(* offered for the first time in WiSe 25/26)										
Master's Thesis										30 CP
Recommended in the 4th semester.										

WiSe = Winter Term
 SoSe = Summer Term
 SWS = Contact Hours per Week
 CP = Credit Points